

Postulaten und der Praxis immer größer werden lassen. Solche Entfremdung wird ganz sicher zu weiteren Spannungen führen und kann unser demokratisches Gesellschaftsgefüge, das wahrscheinlich nur noch Beamte als stabil empfinden können, zum Bersten bringen.

Wer nicht aus der Sicht der Opfer die anstehenden Probleme zu betrachten sucht, hat es aufgegeben, ein demokratischer Politiker zu sein.

Das muß den Mandatsträgern mal deutlich in ihre unverbindlichen Gesichter gesagt werden. Die Vertriebenen, Geflüchteten, Ausgebürgerten und Freigekauften sind schon aufgrund ihrer sattsamen Diktatur- und Leidenserfahrungen prädestiniert, wertvolle Befürworter und Verteidiger einer freiheitlich-rechtsstaatlichen Ordnung, also einer pluralistischen Demokratie mit sozialer Marktwirtschaft zu sein, viele sogar als Aktivisten in den großen Volksparteien.

Wer diese Betroffenen und Erfahrenen verhöhnt oder nicht ernst nimmt, begeht, wie Thomas Mann schon in Bezug auf die Opfer des Nationalsozialismus dringend warnte, eine neues großes Unrecht. Er wird Wind säen und Sturm ernten.

Die sich häufenden Verfehlungen politischer Verantwortungs-träger, die Gewaltexesse links- und rechtsradikaler In- und Ausländer, der explosive Anstieg der Kriminalität und der allgemein zu beobachtende Sittenverfall mit einhergehender Orientierungslosigkeit tendieren in eine Richtung, die viele Zeitzeugen unumkehrbar hinter sich glaubten. Nie wieder sollte menschliches Leben als Mittel zum Zweck, nie wieder der Mensch zum Objekt, zum Rädchen in irgend einem Rassen- oder Klassenkampfgetriebe degradiert werden. Doch leider ist das Umkippen einer immer chaotischer und bürokratischer werdenden Bürokratie in eine zunächst autoritäre Demokratie und schließlich totalitäre Diktatur wieder vorstellbar geworden.

Gebrannte Kinder wie wir können heute mit Prof. Jens Reich resümieren:

"Nur ein ärmliches Häuflein von Menschen hat versucht, den Prozeß aufzuhalten. Sie wurden als Spinner und Chaoten verschrien. Je gebildeter jemand unter uns ist, je nachdenklicher, je belesener, je intelligenter, desto schwerer wiegt sein Schuldanteil daran, daß wir diese Pfeifen im Politbüro, diese Esels im Zentralkomitee, diese grauen Mäuse in den Ministerien, diese Nassauer in den Außenhandelsbüros, diese Büttel in den Untersuchungs-anstalten haben gewähren lassen."